

rontaler

Telefon Redaktion: 041 440 50 26 Fax: 041 440 50 10 E-Mail: redaktion@rontaler.ch Gesamtauflage: 18 684



So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.

www.raiffeisen.ch/hypotheken

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**

Ebikon ist für den Ausbau der Infrastruktur, hat aber noch Wünsche

Rudersport und Natur in Einklang bringen!

Eine vom Kanton Luzern, der Gemeinde Ebikon und dem Regattaverein Luzern in Auftrag gegebene Studie zeigt Möglichkeiten auf, wie der Ruf des Rudersports sowie der Schutz des Natur- und Landschaftsraums Rotsee gesichert werden kann. Die geplanten innerhalb fünf Jahren zu realisierenden Massnahmen belaufen sich auf 9 bis 14 Millionen Franken.

ro. Ebikon hat zum Rotsee eine ganz besondere Beziehung. Das Gemeindewappen weist im roten Feld eine weisse Seerose mit drei grünen Blättern auf. Im Logo Ebikons ist das Seerosen-Motiv mit den Farben des Gemeindewappens verbunden. Der blaue Balken symbolisiert den Rotsee. Diese Identifikation kommt nicht von ungefähr, liegen doch drei Viertel



Fortsetzung auf Seite 2 Erholung und Sport – Die Naturarena Rotsee.

Bilder pd und Lars de Groot

083952

中

Heilen auf natürliche und sanfte Art

Tag der offenen Tür

Samstag, 10. April 2010 10:00 bis 16:00 Uhr



Wir laden sie herzlich ein: **MediFeng TCM** Praxis für Chinesische Medizin

- Akute- / Chronische Schmerzen
- Migräne
- Allergien
- Frauenbeschwerden

- Immunsystem stärken
- Schlafstörungen
- Heuschnupfen / Asthma
- Nacken- und Schulterbeschwerden

- Burn-out-Syndrom
- Depressionen / Energiemangel
- Suchtverhalten
- Sowie weitere Krankheiten

Gerne offerieren wir ihnen bei dieser Gelegenheit **eine gratis Puls- und Zungendiagnose (ca. 15 Min.)**

Bei Snacks und chinesischem Tee haben sie zudem Gelegenheit, sich ausführlich über die Vorzüge der Traditionellen Chinesischen Medizin zu informieren.

医

Schulhausstrasse 15, Ebikon

Neben Ladengasse / Hinter Kantonalbank

041 440 44 90

OUTLET-WEINVERKAUF



Jeden Samstag, 9.00 – 16.00 Uhr
Neuhaltensring 2, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 79 80

Unglaubliche Rabatte auf attraktive Restposten.



SCHULER
ST. JAKOBSKELLEREI 1694

Über 300 Jahre Weinkultur

083890

Umbau von
Bädern
Küchen
Wohnungen
Häusern



P. Stulz Inhaber

Baugruppe Rontal A-Z GmbH

Sanitäre Anlagen · Eichmattstrasse 2 · 6033 Buchrain
Telefon 041 440 96 55 · Natel 079 356 67 87 · patrick.stulz@vtxmail.ch

083807

Fortsetzung von Seite 1

des Rotsee auf dem Gemeindegebiet von Ebikon! Besitzerin aber ist die Stadt Luzern. Der Rotsee ist 2,5 km lang und hat eine Fläche von 48 ha, 59 a, 182 m².



Ein neues Ruderzentrum mit mehr Platz auf der Rotseewiese.

Rotsee und Rudersport

Für Ebikon resp. das Rontal, aber auch für das nähere Einzugsgebiet der Stadt Luzern ist der Rotsee einer der beliebtesten naturnahen Erholungsräume. In den letzten Jahren wurden verschiedene Massnahmen zur Aufwertung der Naturwerte und der Landschaft am Rotsee durchgeführt und weitere Massnahmen sind geplant.

Parallel gilt der Rotsee als schönste Rudersport-Naturarena der Welt. Wegen seiner einzigartigen, natürlichen Lage wird er von den Ruderern auch «Göttersee» genannt. Seit 1933 werden Anlässe von nationaler und internationaler Bedeutung durchgeführt. Damit weiterhin internationaler Leistungssport stattfinden kann, müssen die «veralteten» Rudersport-Infrastrukturen und -Anlagen nun aber dringend modernisiert werden.

Dass bei diesen unterschiedlichen Interessen Konflikte entstehen könnten, ist so klar wie das Amen in der Kirche.

Sinnvolles Nebeneinander

Das Spannungsfeld aus sportlich-wirtschaftlicher Nutzung und Natur- wie Landschaftsschutz hat deshalb die Stadt und den Kan-

ton Luzern sowie die Gemeinde Ebikon und den Regatta-verein Luzern veranlasst, dem Planungsbüro Metro AG (Brugg) eine Entwicklungsstudie zur Zukunft des Rotsees und des Rudersports in Auftrag zu geben. Mit einer

umfassenden Betrachtung haben die Verfasser die wachsenden Bedürfnisse des Rudersportes sowie anderer Freizeit- und Erholungsformen an den Landschaften Rotsee in Gegenüberstellung mit der Schutzwürdigkeit von Natur und Landschaft analysiert. Zudem werden Wege aufgezeigt, um die Zukunft des Rudersportes im Nebeneinander mit Erholung, Freizeit, Landschafts- und Naturschutz sowie unter dem Aspekt einer nachhaltigen Raumentwicklung zu sichern.

Modernisierung der Ruder-Infrastruktur

Die Nichtberücksichtigung der Bewerbung für die Ruder-Weltmeisterschaften 2011 war ein deutliches Zeichen dafür, dass die Rudersport-Infrastrukturen und -Anlagen nicht mehr genügen. Eine Modernisierung drängt sich auf, damit am Rotsee weiterhin internationaler Rudersport stattfinden kann. Die in der Studie vorgeschlagenen

baulichen Massnahmen belaufen sich je nach Variante auf rund 14 Millionen Franken und sollen innerhalb fünf Jahren realisiert werden. Schwerpunkt bildet dabei der Neubau des Ruderzentrums (Kostenpunkt 8,5 Milli-

onen Franken), womit die knappen Platzverhältnisse auf der Rotseewiese und deren Umfeld deutlich verbessert werden können. Erforderlich sind ausserdem ein neuer und grösserer Ziel-turm wie eine Datenleitung (zwei Millionen Franken). Beide Bauvorhaben liegen auf Stadt-

Ebikon zum Teil federführend

Aktuell ist die Erschliessung des Rudersportzentrums nur von Südwesten (Rotseestrasse) möglich. Die Bootstransporter müssen beim Rudersportzentrum wenden, was logistisch

zahlreiche Probleme bereitet und gefährlich ist. Der Zugang für Fussgänger und Radfahrende aus dem Grenzgebiet Luzern/Ebikon ist eingeschränkt (Treppe/steiler Waldweg). Eine geplante neue Erschliessung der angrenzenden Wohnüberbauung ab der Kaspar-Koppstrasse könnte diese Probleme beheben. Ebikon unterstützt dieses Projekt und wäre als Standortgemeinde bei der Realisierung (Kosten rund 750000 Franken) gemeinsam mit der Stadt Luzern federführend. Da noch keine Einigung mit den Grundeigentümern besteht, wird eine zweite Alternative geprüft. Und zwar der Neubau einer zirka drei Meter breiten, gekielten Flur- resp. Waldstrasse mit praktisch gleicher Linienführung (200000 Franken).

Auf Gemeindegebiet Ebikon liegen auch die Ziellanlagen auf der Sedelseite. Hier soll der Seerundweg mit einer Kostenfolge von 220 000 Franken von der Einfahrt Baumschulen bis zum Standort der Grossleinwand für die Streckenreportage erneuert und so ausgebaut werden, dass diese von einem LKW befahren werden kann.

Erholungsraum hat Priorität

Der Rotsee soll – und das ist auch die Meinung von Ebikon – als extensiv zu nutzender, naturnaher Naherholungsraum erhalten bleiben. Eine weitere Nutzungsverdichtung im Bereich Erholung ist sowohl aus der Sicht des Naturschutzes als auch aus der Sicht Ebikons nicht erwünscht. So könnte der Wunsch der Ruderer, zusätzliche Veranstaltungen und verlängerte Trainings durchzuführen, noch brisante Verhandlungspunkte bilden.

Mit der Studie ist zweifellos ein grosser Schritt in die Zukunft gemacht worden, und zwar für die Ruderwelt Luzern, aber auch für das Naherholungsgebiet Rotsee.



Der Zielturm ist schon ziemlich «morsch».

Poststelle Ebikon wird umgebaut

Grössere Schalterhalle

Die Schalterhalle der Poststelle Ebikon wird vom 24. April bis Ende Juni 2010 umgebaut und vergrössert. Die postalische Grundversorgung bleibt während der zweimonatigen Umbauphase gewährleistet.

pd. Die Kundschaft wird ab Montag, 26. April 2010 in einem speziell errichteten Provisorium – zwischen der Poststelle und der Gemeindeverwaltung – bedient. Ab Ende Juni 2010 ist Wiedereröffnung. Aufgrund des Umzugs ins Provisorium bleibt die Poststelle

am Samstag, 24. April 2010 geschlossen.

Die Poststelle Ebikon erhält einen neuen Auftritt. Dank dem Umbau wird die Fläche in der Schalterhalle verdoppelt. Kundinnen und Kunden können sich auf eine helle, moderne Poststelle freuen. Ab Montag, 26. April 2010 wird die Kundschaft im Bauprovisorium – zwischen der Poststelle und der Gemeindeverwaltung – bedient.

Im Provisorium werden alle Dienstleistungen angeboten. Die Postfachanlage sowie der Geschäftskundenschalter bleiben

während der Bauphase am heutigen Standort in Betrieb.

Poststelle am 24. April geschlossen

Am Samstag, 24. April 2010 ist die Poststelle aufgrund des Umzugs ins Provisorium geschlossen. Ausnahme: Briefe und Pakete mit Abholungseinladung können an diesem Tag zwischen 8.00 und 10.00 Uhr beim Geschäftskundenschalter abgeholt werden. Das Poststellen-Team vor Ort freut sich, die Kundschaft ab Ende Juni 2010 in der neu gestalteten Poststelle zu begrüßen.

Personen

Ebikoner im Stadtrat von Zürich



Eing./ro. Immer wieder machen Ebikoner unbe- merkt von der Öffentlichkeit

Karriere ausserhalb der Rontal-Metropole. So wurde am 7. März 2010 Daniel Leupi mit einem Glanzresultat als Vertreter der Grünen in den Stadtrat von Zürich gewählt.

Die Familie Leupi wohnte mehr als 32 Jahre in Ebikon – ab 1976 auf der Sonnenterrasse und von 1982 – 2008 am Sagenhofrain 1 – und besitzt das Bürgerrecht von Ebikon, Rothenburg bzw. Zürich.

Nach der Kantonsschule promovierte Daniel Leupi an der Uni Bern zum lic. oec./Nationalökonom. Seit acht Jahren ist er Mitglied des Gemeinderates (Legislative) der Stadt Zürich. Zu seiner überraschenden Wahl meinte Daniel Lüthi: «Ich wusste, dass ich eine Chance habe. Dass es bereits im ersten Wahlgang reicht, das ist eine positive Überraschung.»

Am 17. Mai 2010 wird er das verantwortungsvolle Amt antreten – voraussichtlich als Vorsteher der Polizeidirektion. Wir gratulieren Daniel Leupi zur ehrenvollen Wahl und wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung in seiner Tätigkeit.

Biodiversität mitten in der Siedlung



Bild von Fredy Fuchs, Alphorn-Entertainer, Luzern. Er knipste das Vogelnest auf dem Balkon seiner Wohnung und meldete dazu: «Bei uns legen die Amseln die Ostereier»!

NEWS:

redaktion@rontaler.ch

Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root



Buchrain

Fussball

FC Perlen-Buchrain mit einem verdienten Sieg.



Dierikon

Rotseelauf

Zum 41. Mal wird der Rontaler Grossanlass durchgeführt.



Ebikon

Lesung

Ein gemütlicher Seniorennachmittag in der Gemeindebibliothek.



Gisikon

Liebesgeschichten

Aus Gisikoner Dorfpost wird GlücksPost.



Honau

Schwingen

Die Oberhabsburger waren im Trainingsweekend.



Inwil

Gartenschau

Aktives Alter Buchrain besuchte die Gärtnerei Schwitter.



Root

Überschuss

Rooter Rechnung mit positivem Abschluss dank Ausgabendisziplin.

Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern

PUBLIREPORTAGE

Möbel Egger, Eschenbach Vogelhüsli gewinnt

api. Zum Frühlingsanfang hat sich Möbel Egger in Eschenbach etwas ganz Spezielles einfallen lassen. Mit einem «Vogelhüsli»-Wettbewerb sollten die Kunden zum Basteln motiviert werden. Die Aufgabe bestand darin, einen Rohling aus Holz möglichst kreativ zu bemalen oder verzieren. Einige gingen gar noch weiter und gestalteten ihr ganz eigenes Kunstwerk. Das Resultat übertraf alle Erwartungen: Nicht weniger als 160 bunte Vogelbehausungen gingen beim Veranstalter ein. Die Jury, darunter verschiedene Egger-Fachleute, kürte letztlich fünf Sieger, die sich über einen Einkaufsgutschein im Wert von 500 Franken freuen durften.



Zu den Glücklichen gehörte auch Selina Rust aus Root. Bild apimedia

Projekt-Info & Verkaufsstart

Freitag, 16. April 2010
17-21 Uhr
im Pfarreiheim Ebikon



centralpark ebikon

3¹/₂-, 4¹/₂- und 5¹/₂-Zimmer-

Eigentumswohnungen ab CHF 428'000

Wohnen mit Komfort, mitten im Zentrum. Der Baustart ist bereits erfolgt. Gerne informieren wir Sie über die Detailpläne und begleiten Sie auf dem Weg zu Ihrem neuen Zuhause.

Erster Kontakt unter: 041 268 86 86 oder
www.centralparkebikon.ch

ANLIKER MINERGIE

UMBAUEN, SANIEREN UND SPAREN*



*** Jetzt aktuell:**
Profitieren Sie von Beiträgen des
neuen nationalen Gebäudeprogramms.
Wir beraten Sie gerne! 041 444 04 40.

DACHAUSBAU

Mehr Wohnfläche – mehr Licht
mit Dachfenstern und Lukarnen –
mehr Wohnkomfort

DÄMMUNG

Weniger Energieverbrauch –
geringere Heizkosten –
keine kalten Füsse mehr

HOLZFASSADEN

Natürliches Material –
kurze Bauzeit – lange Haltbarkeit –
hervorragende Dämmwerte

HOLZELEMENTBAU

Kostengünstig – energiesparend –
kurze Bauzeit – geeignet für Auf-
stockungen, An- und Neubauten

Über 150 Jahre Qualität
aus der Zentralschweiz.

1a holzbau
1a-hunkeler.ch

1a hunkeler AG
Bahnhofstrasse 20
CH-6030 Ebikon
Telefon 041 444 04 40
Fax 041 444 04 50

Aufgeschnappt

55 Dezibel



er. Wieviel Lärm erträgt der Mensch? Der Strassenverkehr verursache «einen flächenhaften Lärmteppich», der sich über grosse Teile der Schweiz ausbreitet. Dies beklagte der Lärmbericht des Bundesamtes für Umwelt. Zwar gibt es in den Kantonen Lärmkataster, die verantwortlichen kennen die Probleme und setzen die nötigen Massnahmen um. Aber das Bundesamt liess nach jahrelangen Messungen 15 Computer 24 Tage lang die Lärmbelastung im ganzen Land errechnen. Mit erstaunlichem Ergebnis: 1,2 Millionen Menschen in der Schweiz erfuhren damit, dass sie unter Strassenlärm leiden, gar auf 4,4 Millionen – mehr als die Hälfte der Bevölkerung – steigt die Zahl mit dem Grenzwert der WHO, 55 Dezibel – was so laut ist wie ein leises Gespräch. Weshalb also die «flächendeckende Lärmberechnung der Schweiz», wenn wir doch alle Probleme kennen. Die amtliche Erklärung: «Die mögliche Harmonisierung mit der EU-Umgebungslärmrichtlinie führt dazu, dass flächendeckende Kartierungen geliefert werden müssen». Da fragt doch schon jedes Baby: «Hä?»

NEWS:

redaktion@rontaler.ch

41. Rotseelauf in Ebikon

Der Grossanlass im Rontal

Zum 41. Mal führt die Läuferriege Ebikon am 17. April 2010 ihren traditionellen Lauf «Rund um den bekannten Rotsee» durch.

ro. Über 1000 Läuferinnen und Läufer (2009 waren es 1170) – eingeteilt in 20 Kategorien – messen sich über 1,2 bis 10 Kilometer. Zum Laufanlass gehören auch die Walker und Nordic-Walker, welche in einer eigenen Kategorie (7,7 km) teilnehmen. Wiederum gesucht wird auch die schnellste Rontalerin oder der Rontaler aus den Gemeinden Ebikon, Dierikon, Root, Gisikon, Honau und Buchrain.

Am Rotseelauf nehmen immer wieder international bekannte Sportlerinnen und Sportler teil. So ist es auch nicht verwunderlich, dass die Streckenrekorde von diesen aufgestellt werden. Bei den Frauen liegt er bei 33.34.20, gehalten seit 2003 von der Äthioperin Tolossa Chengere; bei den Männern hat der Kenianer Stanley Salil die Rekordmarke von 29.52.00 (2005) inne. Die schnellste Zeit der Rontaler ist bei 34.21.30 (Männer) und bei 42.56.10 (Frauen). Viele Sportler/innen benützen den Rotseelauf als ideales Training für den Luzerner Stadtlauf vom 24. April.

Der Start des Rotseelaufes befindet sich beim Hotel Löwen. Startzeiten: 12.30 Uhr Walking, 12.40 Uhr Schüler; 14.00 Uhr Erwachsene. Nachmeldungen sind



Ein Volksfest der sportlichen Art – Der Rotseelauf.

Bild pd

bis eine Stunde vor dem Start möglich. Die Rangverkündigung erfolgt in der 3-fach-Turnhalle

Wydenhof. Auskünfte erteilt: Tel. 041 440 27 67 oder Mobil 079 256 56 50.

Anzeige

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25
6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit über 40 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB
 ♦ Bestattungsdienst Tag und Nacht
 ♦ Särge aus Schweizer Produktion
 ♦ Traueranzeigen gestalten und drucken
 ♦ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

082603

Gefässe für Balkon und Terrasse.
Jetzt in riesiger Auswahl.



Stauden · Gehölze · Rhododendron · Balkonpflanzen · Gefässe
 Gärtnerei Schwitter · Herzighaus · 6034 Inwil · www.schwitter.ch · Tel. 041 455 58 00



083951

Mittagstreff des Gewerbevereins Ebikon

Die genial einfache Software

Der zeitlich locker organisierte Mittagstreff des Gewerbevereins Ebikon ist bei den Gewerblern ein wichtiges Datum in der Agenda. Neben den geselligen und kulinarischen Attributen steht jeweils ein interessantes Kurzreferat im Mittelpunkt.

Am kürzlichen Treff im Hotel Falken informierte Präsident Beat Knapp über die neue, gelungene Homepage des Vereins. «Verfasser und Gestalter» ist Peter Studer – aktuell auch Mitglied des Gewerbevereins Ebikon – von der TTC (The True Connections AG) in Adligenswil. Der initiative Geschäftsführer stellte den erfreulich vielen Zuhörern seine im Jahre 1996 gegründete Firma vor.

Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Entwicklung von Standard Softwarelösungen im Net-Bereich. Ebenso gehört die Entwicklung von individuellen, kundengerechten Softwarelösungen dazu. Durch ständige Weiterbildung seien seine Mitarbeiter mit dem Know-how ständig auf dem neuesten Stand, bemerkte Peter Studer nicht ohne Stolz.



Peter Studer von TTC anlässlich der Präsentation der neuen Internetplattform für den Gewerbeverein Ebikon.

Bild pd

In seinen interessanten Ausführungen wies er auf die von seinem Unternehmen entwickelte «truWordWeb» hin. Es ist eine genial einfache Software zur Erstellung und Aktualisierung einer Website mit Microsoft Word, speziell geeignet für die KMU's. Der Benutzer kann mit dem CMS-System (Contact Management) die eigene Website zu jeder Zeit neu gestalten und aktualisieren. Die neue Homepage des Gewerbevereins Ebikon profitiert bereits von dieser Neuheit. Abschliessend hielt Peter Studer fest: «Ihre Zufriedenheit ist unser Massstab. Und ihr Erfolg unser Ziel!»

TTC The True Connection AG
 Winkelbühlhof 1
 6043 Adligenswil
 www.ttc.ch
 Tel. 041 375 61 20

Nächster Termin für das
 kmu-Gewerbe Ebikon

Generalversammlung

Donnerstag, 29. April 2010
19 Uhr, im Hotel Löwen

www.gewerbe-ebikon.ch

HÄFLIGER
 STORENBAU AG

**Ihr Partner für modernen
 Sonnen- und Wetterschutz**

Wesemlinrain 18/20, 6006 Luzern
 Tel. 041 410 56 77 • Fax 041 410 22 38
 E-Mail: info@haefliger-storen.ch

1326

Rotsee
 Bäckerei

Luzernerstrasse, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 65 51

Take-away am Mittag
Montag bis Freitag – jeden Tag frisch:

Menü zum Mitnehmen, hausgemachte Birchermüesli, feine Sandwichs und Canapés, knackige Salate, Süssgebäcke und Patisserie.

Auf Ihren Besuch freut sich **s Rotsee-Team.** «Auch Sonntag geöffnet»

5099

**GARTENBAU
 UND
 AUGESCHÄFT**

Kundenarbeiten

Birrerr GmbH EBIKON
 preisgünstig und prompt

Schachenweidstrasse 14
 6030 Ebikon

041 440 61 93
 Fax 041 442 16 91
 Natel 079 211 03 66

www.birrergartenbau.ch
 ursbirrer@bluewin.ch

082607

SIDLER BEDACHUNGEN

- STEILBEDACHUNG
- FLACHDACH
- FASSADEN
- UNTERHALT
- REPARATUREN
- PROJEKTIERUNG

H.P. SIDLER
 LUZERNERSTRASSE 53
 6030 EBIKON
 TEL. & FAX 041 420 84 08

082759

Wir rollen Ihnen
gerne den
 «.....» Teppich aus.

DE
DRUCKEREI EBIKON
 ENDRUCKLICH VIELSEITIG

Luzernerstrasse 30 | CH-6030 Ebikon
 041 445 70 50 | www.druckerei-ebikon.ch

083560

Ihr FACHMANN –
 für termingerechte
 Qualitätsarbeit

J. Kaufmann AG
 EUROGARANT
 Autospenglerei + Spritzwerk

Neuhaltenstrasse 5
 6030 Ebikon
 Telefon 041 440 44 44
 Telefax 041 440 84 60
 info@carrosserie-kaufmann.ch
 www.carrosserie-kaufmann.ch

VSCI Carrosserie

1003

27. Generalversammlung des Quartiervereins Höfli

Markus Aregger ist neuer Präsident

Nach elfjährigem Wirken gab Katja Speiser als Präsidentin ihren Rücktritt. Viel Beachtung fand das Referat von Karl Rigert über die Auswirkungen auf die Haus- und Mietpreise nach dem Rontal-Zubringer Rontal.

pd./ro. Fast 100 Personen durfte Präsidentin Katja Speiser im Kirchenzentrum Höfli an der GV vom 25. März begrüßen. Für den musikalischen Auftakt sorgten drei junge Musikantinnen der Musikschule Ebikon. Mit ihren zwei gekonnten Darbietungen wiesen sie auf sympathische Art auf das 40-Jahr-Jubiläum der Musikschule Ebikon hin.

In ihrem fundierten Jahresbericht erwähnte die Präsidentin die wichtigsten Anlässe des vergangenen Vereinsjahres. Begonnen hatte das 2009 mit dem Fondue-Plausch in der Ebikoner Hütte. Danach folgten im Juni das Quartier-Zmorgen auf dem Schulhausplatz Höfli und der Besuch

des Bremgartner Weihnachtsmarktes Anfang Dezember. Die Rechnung des Quartiervereins schloss mit einem kleinen Ertragsüberschuss ab.

Unter Traktandum Wahlen gab Katja Speiser ihre Demission aus dem Vorstand und als Präsidentin bekannt. Fredy Landolt würdigte Katjas elfjähriges Wirken im QV-Vorstand.

Die Anwesenden bestätigten alle verbleibenden Vorstandsmitglieder einstimmig. Neu als 10. Präsident des QV Höfli wurde Markus Aregger unter grossem Applaus gewählt.



v.l.n.r. Marcel Huser, Katja Speiser, Markus Aregger (neugewählter Präsident), Silvia Fasler, Hans-Ruedi Wettstein, Priska Flückiger, Fredy Landolt, Marie-Theres Ottiger.

Gemeindepräsident Josef Burri informierte über aktuelle Geschäfte des Gemeinderates.

Das Highlight des Abends bildete das Referat von Karl Rigert, dem Präsidenten des Luzerner Hauseigentümerverbandes. Er

zeigte den Anwesenden auf, welchen Einfluss der neue Rontaltunnel und die Autobahn A4/A14 auf die Haus- und Mietpreise im Rontal bzw. im Höfli-Quartier haben. Mit seiner Prognose überraschte er zahlreiche Zuhörer.

Gemeindebibliothek Ebikon

Gemütlicher Seniorenachmittag



Unbeschwerter Atmosphäre bei den leseinteressierten Senioren.

ag. In heiterer und unbeschwerter Atmosphäre traf sich am Freitag, 12. März 2010 eine bunt gemischte Schar von

leseinteressierten Senioren in der Gemeindebibliothek zum alljährlichen Seniorenachmittag.

ag. Edith Huber, ehemalige Primarlehrerin im Schulhaus Sagen in Ebikon, begeisterte die Anwesenden mit einem tollen Mix an bekannten Texten. Ein Gedicht von Christian Morgenstern, «Kindergeschichten» von Peter Bichsel, Auszüge aus Patrick Süsskinds «Die Geschichte des Herrn Sommer» und weitere Werke wechselten sich in unbekümmerter Manier ab, sodass die beiden Lesungen für einige der Anwesenden viel zu schnell vorbei waren. Feiner Kuchen und ein angeregter Plausch mit Freunden und Bekannten aus dem Dorf rundeten den schönen Anlass ab.



Edith Huber

Bilder pd



im Bau

Exklusives Wohnen am Sonnenhügel «obmatt» in Adligenswil

Grosszügige 5.5 Zi-Whg in Minergiebauweise mit hohem Ausbaustandard und unverbaubarer Sicht auf den Pilatus

ab CHF 1'155'000

obmatt T 079 651 61 76
www.obmatt.ch

NEU
Bio-Ethanol
E85

Landi EBIKON

Tanken & Gewinnen

5 x 3 Tage Grindelwald

Inklusive Fahrt aufs Jungfrauoch & Halbpension im Hotel Kirchbühl

Weitere Infos an unseren Tankstellen oder im Internet.

Tel. 041 440 56 30 www.landiebikon.ch

AGROLA - TANKSTELLEN
Adligenswil, Ebikon, Root, Vitznau

rontaler

...e chli nöcher bi de Lüüt!

Inserate
041 440 50 26

GARTENBAU UND AUGESCHÄFT

Kundenarbeiten

birrer GmbH EBIKON

Schachenweidstr. 14, 6030 Ebikon
Tel. 041 440 61 93, Fax 041 442 16 91

ursbirrer@bluewin.ch chwww.birrer Gartenbau.ch

preisgünstig und prompt

Luzern Alpenquai

bis 18. April

MI | Do | Fr | Sa | 15.00 | 20.00
So | 15.00
Di | 20.00
Do 15.4 | Fr 16.4 ausverkauft

Vorverkauf
056 622 11 22
www.circus-monti.ch
Circuskasse

Die faszinierende Circusatmosphäre für Galas, Bankette und Firmenanlässe aller Art.
Infos unter 079 663 74 32.

Aktives Alter Buchrain

Besuch der Gärtnerei Schwitter Inwil

Wer freut sich nach dem kalten Winter nicht über den Frühling mit seinen schönen Blüten und Blumen. Ganz besonders üppig und farbig blühen zu dieser Jahreszeit die Azaleen, Rhododendren und Magnolien. Diese Farbenpracht möchten wir bei einem Besuch mit Führung in der Gärtnerei Schwitter zusammen geniessen.

Datum: Donnerstag, 22. April, Kosten: Fr. 5.-, Fahrt: mit Privatautos, Treffpunkt: 13.30 Uhr, Parkplatz Kirche St. Agatha, Buchrain.

Anschliessend sind wir zum Kaffee eingeladen. Anmeldung: bis Montag, 19. April an: Josy Troxler Tel. 041 440 66 77 oder Erna Meier, Tel. 041 440 15 84 Natel 079 671 43 76.

Kath. Kirche Ebikon

Biker-Segen

City-Biker, Family-Biker, Gümmeler und weitere Fahrradbegeisterte aufgepasst! Zu Beginn der Radsaison 2010 lädt die Pfarrei Ebikon zu einem «Biker-Segen» – vergleichbar dem «Töff-Segen» – ein. Wir treffen uns nach gemeinsamem Start und kurzer Fahrt auf getrennten Strecken an einem vereinbarten Ziel im Zugerland. Dort kleine Feier, Picknick und Rückfahrt auf verschiedenen Strecken. Datum vormerken: Sonntag, 2. Mai 2010, ca. 10 Uhr bis Nachmittag. Mehr dazu im kommenden Pfarreiblatt!

Aufgeschnappt



Zum Jahr der Biodiversität: 1% er. Auf 7% ihrer Flächen bauen unsere Landwirte Königskerze, Natertkopf und Ähnliches an: Diesen Anteil müssen sie zwecks ökologischen Ausgleichs ausscheiden, da sie die Direktzahlungen auch dafür bekommen, dass sie die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten, indem sie die Lebensräume für eine möglichst grosse Artenvielfalt sichern. Gemäss einem Bericht des Bundesrates im letzten Frühling haben die Bauern aber gerade dieses Ziel weit verfehlt. Bis 2007 waren im Talgebiet zwar 58 000 Hektaren ökologische Ausgleichsflächen ausgeschieden, was 9% entspricht. Tatsächlich ökologisch wertvoll war aber weniger als 1% der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Der Artenreichtum, zeigt das Biodiversitäts-Monitoring, ist denn auch im Siedlungsgebiet inzwischen höher als auf dem Bauernland. Und ausgerechnet im Jahr der Biodiversität sind von den vom Bundesrat vorgesehenen Sparmassnahmen auch Projekte von ProSpecieRara stark betroffen – Projekte, mit denen der Bundesrat eben erst noch die gute Zusammenarbeit unterstrichen hat. Das hat wohl mit bürokratischer Chaos-Diversität in Bern zu tun.



FrauenNetz Aktivitäten

Jassen für Jung und Alt

Donnerstag, 15. April, 19.30 Uhr, Pfarreiheim. Jassfreudige sind herzlich willkommen zu einem gemütlichen Abend! Gerne gibt Ihnen Brigitta Birrer Auskunft, Tel. 041 440 19 47.

Meditation über die Herzen

Dienstag, 27. April, 19 Uhr UG des Pfarreiheims. Mitnehmen: bequeme Kleidung, evtl. Kissen, warme Socken oder Wolldecke. Kursleitung: Margrit Bürli-Wüest, Energietherapeutin. Auskunft und Anmeldung: Sonja Haas, Tel. 041 440 46 00, Margrit Bürli, Tel. 079 299 63 32.

Weisch no...?

Velo-Cross-Bahn Ebikon zum Jahr der Jugend?



Als Idee und Initiative zum «Jahr der Jugend» 1985 überreichte Louis Hädinger (rechts) an Gemeindeammann Felix Hardegger das Modell einer Velo-Cross-Bahn.

Bild Ruedi Berchtold

er. Im Jahr 1985 – also vor 25 Jahren – hatte sich der Gemeinderat von Ebikon mit einer Initiative zum «Jahr der Jugend» zu beschäftigen. Nach der Idee vom damaligen Garagisten und Velohändler Louis Hädinger sollte im Risch eine Velo-Cross-Bahn realisiert werden, um den Jugendlichen eine im Trend liegende, sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen. Die Bahn sollte auch vorwiegend in Fronarbeiten der Jugendlichen sehr kostengünstig gebaut werden und Initiant Hädinger präsentierte auch gleich ein Modell dazu. Etwa 2 Jahre zuvor begann der «Aufschwung» der Crossvelos, die eigentlich auf Trottoirs und in Wäldern nichts zu suchen hätten. Und in Malters gab es bereits eine solche Anlage. Nun wartete man gespannt auf den Entscheid des Gemeinderates.



Tempi passati

Leider gibt es bis heute keine Velo-cross-Bahn – weder in Ebikon noch im Rontal. Einerseits bekam das Biken Konkurrenz von anderen «Rollern», und andererseits war der Standort wohl nicht gerade ideal, wie heute der damalige Gemeindeammann Felix Hardegger meint. Er ist sogar froh, dass der Gemeinderat einen abschlägigen Entscheid fällte. Der Baugrund, damals noch ein Sumpfgebiet, bestehende Werkleitungen, die sehr nahe gelegene Bauzone und das eher kommerzielle Projekt sprachen gegen die Realisierung. Nun ist 2010 – wieder ein internationales Jahr der Jugend!

D4 Business Center Luzern

Generalversammlung des Technopark

90 Prozent der Start-ups im Technopark Luzern überstehen die kritische Start-Phase.

pd. Vor rund 70 Mitgliedern und Start-ups eröffnete Vereinspräsident Jean-Pierre Sormani am 30. März die 7. ordentliche Generalversammlung des Technopark Luzern (TPL). Nach einer mehrjährigen Wachstumsphase bezeichnete die Geschäftsleitung 2009 als ein Jahr der Konsolidierung. Als Gastreferent zum Thema Innovation und Transformation trat Dr. Peter Guggenbach, CEO RUAG Aviation & Space auf.

«Die Jungunternehmen haben sich 2009 auch in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld erstaunlich krisenresistent gezeigt». Mit dieser guten Botschaft eröffnete Vereinspräsident Jean-Pierre Sormani die GV. Allerdings habe der Mangel an Seed-Money Neugründungen

verhindert. 2009 sei denn für den Technopark Luzern nach mehrjährigem Wachstum auch ein Jahr der Konsolidierung gewesen, betonte Geschäftsleiter Charles Keusch. «Mit sieben Neuansiedlungen und fünf Abgängen verzeichnen wir 38 Start-ups per Ende Jahr, die gemeinsam 45 Mio. Franken Umsatz erzielen», bilanzierte Keusch.

Gut positioniert in der Jungunternehmenszene

Sehr zufrieden zeigten sich die Verantwortlichen mit der Positionierung des TPL in der Start-up-Szene Schweiz, wo seit einiger Zeit eine Bereinigung eingesetzt habe. «Unser wichtigstes Differenzierungsmerkmal ist das professionelle Coaching der Jungunternehmer», erklärt Sormani. Unter anderem darauf basiere auch die Tatsache, dass überdurchschnittlich viele Start-

ups, nämlich 90 Prozent, die kritischen ersten Jahre im Technopark Luzern überstehen würden. 2010 will der Vorstand die Anzahl Jungunternehmen über die aufgebauten Akquisitionskanäle auf 46 anheben und das Netzwerk mit einer Alumni-Organisation der Technopark Allianz verstärken.

Neue Partner und neues Vorstandsmitglied

Weiterhin zählt der Technopark auf stabile Partnerschaften. Auf der strategischen Ebene kam 2009 CSEM Alpnach neu ins Boot, im Partnerklub Frey + Cie Elektro. Von der GV neu in den Vereinsvorstand gewählt wurde Dr. Felix Howald, Direktor Zentralschweizerische Handelskammer. Die Verdienste seines Vorgängers, Alex Bruckert, der Ende 2009 in den wohlverdienten Ruhestand

trat, wurden mit einem Präsent verdankt.

RUAG goes Space

Den Anlass bereicherte das spannende Referat zum Thema Innovation und Transformation von Dr. Peter Guggenbach, CEO RUAG Aviation & Space. Er führte aus, wie sich die RUAG aktuell zum grössten Produktlieferanten im Bereich Space in Europa entwickelt. «Die Schweiz ist ein konkurrenzfähiger und guter Standort für RUAG. Wir müssen uns allerdings Nischen suchen», erläuterte Guggenbach die neue Strategie des ehemaligen Staatsbetriebes. Mehrwert bieten in Nischen, wo Kunden bereit sind, für mehr Leistung auch mehr zu bezahlen – diese dürfte auch für einige Start-ups im Technopark Luzern die richtige Unternehmensstrategie sein.

www.technopark-luzern.ch

Gewerbeverein besucht den Familienbetrieb Wohnbedarf Keiser

Handwerk pur – aus alt wird neu!

Rund 35 Mitglieder des Gewerbevereins Buchrain-Perlen nutzten kürzlich die Gelegenheit, einen Einblick in die Räumlichkeiten des bekannten Familienbetriebes Wohnbedarf Keiser in Ebikon zu erhalten. Albert Keiser begrüßte zusammen mit seiner Frau Lidwina die interessierten Teilnehmer im neu konzipierten Show-Raum.

Jubilieren ist angesagt

pd./ro. Gemäss Aussage von Albert Keiser kann das florierende Geschäft 2010 auf 65 Jahre zurückblicken. Der bescheidene Start erfolgte 1945, als Vater Emil Keiser einen Sattlereibetrieb an der Zentralstrasse 4 in Ebikon übernahm. Das Kleinunternehmen florierte und bereits 1954 wurde ein neues Geschäftshaus an der Zentralstrasse 8 eröffnet. Nach der Übernahme im Jahre 1979 durch Albert und Lidwina Keiser erfolgte die Gründung des Innendekorationsgeschäftes Wohnbedarf Keiser. Unter ihrer

Initiative erfolgten verschiedene Erweiterungen und Umbauten.

Vier starke Standbeine

Ein wichtiges Standbein ist der Bereich Vorhänge. Die unzähligen Stoffmuster in allen Farbstufen und technischen Systemen überzeugten die Besucher, dass beim Wohnbedarf Keiser keine Wünsche offen bleiben. Eine besondere Stärke ist der

Sektor Polsterei mit einer breitgefächerten Angebotspalette. Diese reicht von Überzügen, Neuanfertigungen bis zu Spezialaufträgen. Abgerundet wird das Tätigkeitsfeld mit der Abteilung Bodenbeläge mit Verlegen von Teppichen, Kunststoff, Parkett, Laminat und Kork. Und es gibt noch ein viertes

Standbein, welches neben der beruflichen Qualitätsarbeit den Schlüssel zum Erfolg bildet: Die persönliche Beratung im Geschäft und auch zu Hause.

Gewerbler waren beeindruckt

Den Schlusspunkt der überaus interessanten und beeindruckenden Führung machte ein reichhaltiger Apéro inmitten des Ateliers. An dieser Stelle herzlichen Dank für die Gastfreundschaft. Im Restaurant Sonne in Ebikon liessen die Teilnehmer



Da wird so manch abgeschriebener Sessel wieder zum Blickfang.

Bilder pd

bei gemütlicher Atmosphäre und kulinarischen Köstlichkeiten den bestens in Erinnerung bleibenden Abend ausklingen.



Albert Keiser überzeugt auch die Gwärbler mit seinem Fachwissen.

rontaler

...e chli nöcher
bim Gwärb!

Inserate
041 440 50 26

Keiser seit 30 Jahren

schöner und individueller
wohnen

Albert Keiser
Innendekoration
Zentralstrasse 8, 6030 Ebikon
Telefon 041 442 09 42

Polsterei, Vorhänge,
Innenbeschattungen, Bodenbeläge

KIT BAUINSPEKT

prüfen
dokumentieren
beraten

KIT BAUINSPEKT AG
Neuhaltenring 1
CH-6030 Ebikon

Telefon +41 (0)41 440 42 02
Fax +41 (0)41 440 42 03
info@kit-bauinspekt.ch

www.kit-bauinspekt.ch

**SORRENINO
PEIER**

GIPSERGESCHÄFT
FASSADENISOLATIONEN

Nielsenstrasse 1a, 6033 Buchrain
Tel. + Fax 041 440 24 86

082911

WANNER

Sanitär • Heizung • Reparaturdienst
Beratung • Planung • Ausführung

Schiltwaldstrasse 3, 6033 Buchrain
Telefon 041 449 50 40, Fax 041 448 36 85
josef.wanner@bluewin.ch

083717

**Sie lieben es.
Wir versichern es.**

Ihr Partner für alle Versicherungs-
und Vorsorgefragen.

AXA Winterthur
Hauptagentur Rontal, René Plöbst
Riedmattstrasse 12, 6030 Ebikon
Tel. 041 445 72 52, Fax 041 445 72 62
rene.ploebst@axa-winterthur.ch
www.ebikon.winteam.ch

AXA winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

075231

Schneesportlager 2010 der Sekundarstufe I von Root

Winterolympiade – auch mit Dopingtests

Das Schneesportlager der Schule Root fand in diesem Schuljahr vom 14. -19. März in der Lenzerheide, zum zweiten Mal im Ferienhaus Raschinas, statt.

pd. Diese wunderschön gelegene Unterkunft ermöglichte uns, dass wir alle Mahlzeiten im Haus einnehmen konnten und ohne grösseren organisatorischen Aufwand jeden Schneesporttag direkt mit den Skis, den Boards vor der Haustüre beginnen konnten.

Ein neues Küchenteam verwöhnte uns auch dieses Jahr mit ungemein leckerem Essen. Dabei hatten sie alle Hände voll zu tun, um den Hunger von insgesamt 58 Lernenden und 10 Ski- und Snowboardleitern zu stillen.

Das Wetter in der Lenzerheide zeigte sich von der freundlichen Seite, während zwei Tagen schneite es leicht, doch die Sicht war trotzdem ganz passabel. Die restlichen Tage wurden wir verwöhnt mit jeder Menge Sonnenschein. Die Pistenverhältnisse waren trotz eher wenig Schnee hervorragend.

Am dritten Tag fand am Nachmittag ein sportliches Alternativprogramm für diejenigen Schüler statt, welche nicht auf die Piste wollten. Auf dem Programm standen Eislaufen, ein Besuch im Hallenbad sowie Schneesport mit einem speziellen Park- und Free-style-Programm.

Alle Lernenden waren die gan-



ze Woche mit grossem Engagement dabei, was unter anderem an den Abendprogrammen sichtbar wurde. Das Motto des diesjährigen Lagers war «Winterolympiade». Während der ganzen Woche standen immer wieder Wettkämpfe an, welche die Schüler in ausgelosten Gruppen ausfochten. Auch ein Dopingtest, welcher für einige Emotionen sorgte, war Bestandteil der Wettkämpfe.

Man darf generell festhalten, dass das diesjährige Schneesportlager, sowohl bei Schülerinnen und Schülern als auch bei Begleitpersonen, ein voller Erfolg war und allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Petra Suter

